



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

57. Des Priesters kurtze vermanung vnd vnderweisung an de[n]  
verurtheilten Sünder.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

ses vermahnen/ vñnd bringen ihn darnach dem Richter/ oder der Hencker angreiffet vñnd zum gericht außführen thut / in vnder andern folgender gestalt vnderweisen vñnd trösten / damit der arme Sünder sich selbs erkenne/ sein verdiente straff vnuerzagter weis / dultig annehme vñnd leide. darüber keines wegs verzweifeln/ sonder sein leiden vñnd sterben/ in das bitter leiden/ sterben vñnd Todt Jesu Christi/ vnser eynigen Heilandt vñnd Seligmachers herzlich vñnd trenlich ergebe vñnd befehle.

Des Priesters kurze vermanung vñnd vnderweisung an den verurtheilten Sünder im gefengnuß.

**M**ein lieber N N. du hast sonder zweiffel vorhin von *Gen. 1. 3. 5.*  
deine Seelsorgern gehört vñnd vernomen/ ohne dis/ *Deut. 26.*  
ists auch vñnothen/ das du es iho weißt/ das Gott Him *Sap. 1. 2.*  
mell vñnd Erden/ folgendis auch den Menschen geschaffen/ *Eccl. 17.*  
das ehr den Menschen dahin verordnet/ das ehr soll seyn ein *Col. 5.*  
Ebenbildt Gottes/ auch seines freyen willens / vñnd haben die *Iacob 3.*  
vernunft/ damit ehr kan vñnd mag sehen / wissen / vñnd erkene *Ioan. 5.*  
nen / was gutt oder böß sey / darumb vñnd damit der Mensch / *Eccl. 5.*  
auff dem fall sich alle des weniger zuent schuldigen hette / hatt *Gene. 1.*  
im Gott befehlen / was er thun oder lassen soll / vñnd von der *Oseab.*  
frucht des baums nicht essen. Weill aber der Mensch mit guter beywonender vernunft / den befehl vñnd willen Gottes vñberschritten / denselben nicht gehalten / ist ehr aus dem Paradiese / in das sunthafftige Leben gestossen / vñnd des ewigen Lebens entsethet worden. Adam vñnd Eua / die ersten Menschen nicht *1. Cor. 15.*  
allein / sonder auch dz ganz Menschlich geschlecht / solcher irer *Roma. 5.*  
vbertretung entgelten müssen / bis Jesus Christus vnser heilande vñnd seligmacher sich erbarmet / vñnd durch seine Heilige *Zach. 13.*  
menschwerdung / vñnd grosses bitter leiden (aus lauter lieb vñnd *Gal. 3.*  
barmhertzigkeit) dem menschen von der ewigen straff vñnd pein / *1. Tim. 2.*  
sya aus des teuffels banden / wiederumb ledig gemacht hatt. *Hebr. 9.*  
*1. Pet. 3.*  
Darumb

Darumb vnd die weil daß du von Gott dem Allmechtigen / auch dein vernunft oder verstandt vnd freyen willen bekommen / dadurch du gar woll gewust hast / was güts oder bojes / besonder das **GOTT** dein Herz / dir vnd einem jedem seinen außdrucklichen willen vnd beuehle durch sein H. worts als vnd Newen Testament / also außdrucklichen vermeldet vnd erkläret hatt / **Du solt nicht Todten / Du solt nicht stelen.**

Du gleichwoll darwieder gehandelt / vnd gesündigt / die gabe vnd gnaden / so du von Gott bekommen / gemißbrauchet / deinen freyen willen mehr auffß bose / daß auffß gutte gerichtet vnd gewedet / sollestu vnd mustu wissen / das Gott der Herr ein Oberkeit auff dieser Welt verordnet vnd gesetzt / die daß soll die bösen straffen / die frommen aber schützen vnd handhaben / Als bistu numher auch einer / der wegen seiner verwickung in Gottes vnd der Oberkeit straffe gefallen bist / Der halben ist hochvonnöth / das du vber solche deine Mißthat / herrliche reu vnd leidt habest / Gott threwlich anruffest vnd bitest / das er dir hierinn wolle verleihen wahre Christliche gedult / damit du dise dein verbrechung / ihu verdiente vnd von der Oberkeit dir zuerkandte auffgelegte straffe / mit vnuerzagtem gemüt tragen vnd leiden mögest. Welche straff numehr vor ein züchtigung des Herrn / du achten vnd halten wollest / vnd sie auffnemen / als ein Väterliche züchtigung / Dañ welchen der Herr lieb hat / vnd zu gnaden auffnimpt / den steüpet straffet chr.

Es leßt sich woll vor der Welt ansehen / als were solche lieb Gottes diffals eitel vnglück / sterben vnd verderben / aber du solt es gewis glauben / das hierinne ist eitel gnade / güte / Leben vnd seligkeit verborgen / daß so wir gerichtet werden / so werden wir vor dem Herrn gezüchtiget / auff das wir mit

des

der welt nicht verdammet werden / wie es dan die H. schrifte  
klarlich anzeigen vnd meldet.

Derhalben wann vnd so offte du nhümer an deine Missethadt / jha auch ahn deinen künfftigen todt oder straff gedenckest / las dir nicht beschwerlich vnd erschrecklich sein /  
lich sein dan **G D I E** wirdt sich also gnedig vnd Barmhertzige gegen dir erzeigen / das du solche straff gar woll wirst vor deine Missethadt ertragen vnnnd erleiden können.  
Allein setze nhur deinen willen / in / in den willen Gottes vnd sprich ohne vnterlass diese wort. **G Vatter dein vnd nicht mein will geschehe / verleihe mir genade / meiner sünden / als ein vnwürdige Mitglied / deiner heiligen Allgemeinen Christlichen Kirchen / In derer ich getaufft worden vnd derer ich zugehorchen / zugesagt / in einen wahren Christlichen Glauben / also bis in mein ende / durch deine Götliche hilff / möge verharren / mein leben enden / vnd seliglichen vorbringen / Amen.**

1. Cor. 10.  
1. Esd. 7.  
Tob. 3.  
Psal. 1.  
Matth. 6.  
Luc. 22.  
Ephes. 3.  
Col. 4.  
Acto. 21.  
1. Ioan. 5.  
Matth. 1.

Da aber der Sünder (wie man der vil findet) möchte sehr halßstarig sein vnd durch die obgedachte kurze rede sich nicht wolte zu wahrer erkendnuß

**V** der